



PRESSEMITTEILUNG

Neue Bayerische Niederschlagswasserfreistellungsverordnung: Wegweisende Deregulierungsmaßnahme ist Beispiel für andere Bundesländer

Berlin, 1. Oktober 2008 – Die Initiative Pro Metaldach Kupfer und Zink begrüßt, dass das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz die rechtlichen Vorgaben für die erlaubnisfreie schadlose Versickerung von Niederschlagswasser geändert hat. Die erlaubnisfreie Versickerung für Niederschlagswasser von unbeschichteten Metaldächern aus Kupfer und Zink ist deutlich erweitert worden. Die neue Verordnung tritt am heutigen Tage in Kraft.

Das metallverarbeitende Handwerk in Bayern und die deutsche Metallindustrie bewerten die Neuregelung ausdrücklich als wegweisende Deregulierungsmaßnahme. Sie gilt als Beispiel für andere Bundesländer. Die bisher für Metaldächer geltende Regelung hatte aufgrund des geforderten wasserrechtlichen Genehmigungsverfahrens viele Bauherren, Planer und Architekten zu einem Verzicht von Metaldachlösungen veranlasst. Die neue Regelung lässt wieder einen breiteren Einsatz von Kupfer und Zink erwarten. Die Bürger und die Genehmigungsbehörden können sich über den reduzierten Verwaltungsaufwand freuen. Selbst die Gemeinden werden entlastet, weil sie durch die Erweiterung der Erlaubnisfreiheit weniger Niederschlagswasser beseitigen müssen.

Nach der neuen Verordnung ist nun grundsätzlich bis maximal 1000 qm Metaldachfläche eine erlaubnisfreie Versickerung über eine geeignete Oberbodenschicht wie einer Mulde zulässig. Regenwasser von Dachflächen oder Dachflächenanteilen unter 50 qm je Versickerungsanlage kann unterirdisch erlaubnisfrei versickert werden. Eine Versickerung des Wassers von Dachflächen über 50 qm ist nach Vorreinigung in bauartzugelassenen unterirdischen Versickerungsanlagen wie Rigolen, Sickerrohren oder Sickerschächten ebenfalls erlaubnisfrei zulässig. Entsprechende Prüfkriterien für diese Anlagen liegen vor. Weitere technische Details werden in den technischen Regeln TRENGW und TREN OG bestimmt, die zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht werden.

Weitere Informationen:

Wirtschaftsvereinigung Metalle
Herr Rainer Buchholz (Buchholz@wvmetalle.de, Tel. 030-726207-120)

Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bayern
Herr Thomas Heidfeld (heidfeld@fvshk-bayern.de; Tel. 089 54 61 57-22)

Initiative Pro Metaldach Kupfer und Zink
Herr Christoph Zebe (Zebe@ki-ze.de; Tel. 0631-310-3516)